

PR SG&I Nr. 05/2010

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG**PRESSEKONTAKT:**

Dr. Matthias Alisch
Intergraph EMEA
Marketing Manager, Central Europe
Körnerstr. 28 – 53175 Bonn - Bad Godesberg
Tel. +49 (0)228.3915-2424
Fax +49 (0)228.3915-2524
matthias.alisch@intergraph.com

Netzbetreiber in Fürth beauftragt Intergraph® mit der Einführung eines modernen GIS

**infra fürth gmbh setzt bei Systemumstieg auf das in der Versorgungsbranche
europaweit führende Geoinformationssystem**

ISMANING, 27.05.2010 – Nach intensiver Recherche beschloss die infra fürth gmbh, das bestehende Geoinformationssystem (GIS) durch G!NIUS 3.0 von Intergraph zu ersetzen. Der Entscheidung ging eine umfassende Marktanalyse und Bewertung der gebotenen Funktionen voraus. Die neue Lösung soll den Fortbestand der in vielen Jahren erfassten und gepflegten Geodaten sichern. Mit Hilfe des GIS erfolgt die flächendeckende Dokumentation und Verwaltung der Netz- und Betriebsmitteldaten für die Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Für G!NIUS sprachen neben der modernen Basissoftware G/Technology 10.0 unter anderem die ausgereiften Fachschalen für die relevanten Energiesparten und die Möglichkeit, die im Format SICAD/open vorliegenden Bestandsdaten mit geringem Aufwand zu überführen. Wichtig ist auch, dass für das Fernwärme- und Wassernetz wichtige Höhenpunkte, zum Beispiel für die Berechnung dreidimensionaler Netze, erhalten bleiben und sich das neue GIS in die bestehende IT-Landschaft harmonisch einfügt.

Zukunftsfähige Basis sichert den Fortbestand und Nutzen der Geodaten

„Wir suchten ein GIS, das nicht nur bezüglich der Funktionen und des Preismodells unseren Vorstellungen entspricht, sondern auch eine zukunftsfähige Basis bietet“, erläutert der IT-Leiter der infra fürth, Erich Bauer. Derzeit arbeiten sein Team, die Kollegen der Abteilung Technische Netzdokumentation sowie Intergraphs Spezialisten an der Migration der Daten vom Quell- in das Intergraph-Zielsystem. Die Pflege der Netzinformationen wird in G!NIUS erfolgen, denn geplant ist, das Altsystem schon Ende 2010 abzuschalten. Die einheitliche Grundlage zur geographischen Leitungsdokumentation liefert die vorhandene digitale Flurkarte (DFK) im SQD-

Format, die in G!NIUS übernommen und im Differenzdaten-Austauschverfahren aktualisiert wird. Vor dem Jahreswechsel soll auch die Anbindung beziehungsweise Datenübernahme aus anderen Softwarelösungen geschehen: So sind unter anderem Tachymeter- und Netzberechnungsdaten sind zu importieren und zu verarbeiten – eine Aufgabe, die das modulare und offen konzipierte G!NIUS problemlos beherrscht.

IT-Anbindung wird Netzinformationen für andere Abteilungen verfügbar machen

„Die infra möchte die im GIS gespeicherten Netzinformationen auch anderen Abteilungen zugänglich machen. Dies geschieht einerseits durch Intergraphs Viewer, womit die Anwender die Informationen einsehen, jedoch nicht bearbeiten können. Darüber hinaus soll eine tiefere IT-Integration ausdrücklich Zusatznutzen schaffen: „Ziel ist es, das GIS mit der Leittechnik, der Netzberechnung und zum Beispiel unserer Abrechnungssoftware kommunizieren zu lassen“, sagt Georg Berger, Leiter Technische Netzdokumentation des Fürther Netzbetriebes. „Beispielsweise wäre es dann möglich, in der Netzleitstelle aus der elektrotechnischen Darstellung mit einem Mausklick in die zugehörige Netzdarstellung zu wechseln, was bei der Störungsbehebung und den Instandhaltungsarbeiten die Kommunikation zwischen Leitstellenpersonal und Netztechnikern vereinfacht.“ Derartige Verknüpfungen sind mit G!NIUS ebenfalls möglich, wie zahlreiche praxiserprobte Installationen bei anderen Intergraph-Kunden belegen.

Intergraph-Lösung ist geeignet für Netzbetreiber aller Unternehmensgrößen

Die infra fürth ist für rund 1.100 Kilometer 20kV-/1kV-Netzkabel und Freileitungen, etwa 450 Kilometer Gas- und 425 Kilometer Wasserleitungen sowie ein Fernwärmenetz mit 30 Kilometer Trassenlänge verantwortlich. Das Unternehmen bedient über diese Infrastruktur den Energie- und Trinkwasserbedarf von etwa 110.000 Einwohnern im Versorgungsgebiet. „Die Entscheidung der infra fürth zeigt einmal mehr, dass unser skalierbares G!NIUS auf die Anforderungen von Energieunternehmen jeder Größe zugeschnitten ist“, erläutert Maximilian Weber, Intergraph Business Unit Manager Utilities & Communications Deutschland und Europa. „Auch bei Partnern der Fürther Energieexperten ist G!NIUS im Einsatz. Von den zehn fränkischen Unternehmen der Erdgas-Einkaufsgenossenschaft enPlus eG haben sich neben Fürth bereits drei für unser GIS entschieden.“

(4.285 Zeichen)

Informationen zur infra fürth gmbh

Als Reaktion auf die gestiegenen Anforderungen des Marktes wurde die infra fürth gmbh (bis 1999 Stadtwerke Fürth) zum 1.1.2001 in einen Konzern umgewandelt. Die neu gegründete infra fürth holding gmbh & co. kg hält mehrheitlich die Anteile an den Tochtergesellschaften infra fürth gmbh, infra fürth verkehr gmbh, infra fürth dienstleistung gmbh und infra fürth service gmbh. Seit 2001 ist die E.ON Bayern AG mit 19,9 % an der infra fürth gmbh beteiligt. Aufgabe

der infra fürth gmbh ist die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme sowie die Erbringung von sonstigen Energiedienstleistungen und Telekommunikationsservices. Die Unternehmensgruppe infra beschäftigt rund 380 Mitarbeiter. Rund 70.000 Privat- und Gewerbekunden erhalten von der infra Strom aus 100 Prozent Wasserkraft. Daneben versorgt die infra etwa 800 Fernwärme- und knapp 20.000 Wasserkunden. Auch die gesamte Verantwortung für den Fürther Bus- und U-Bahnverkehr liegt bei infra. Rund 28.000 Kunden in der Stadt und dem Landkreis Fürth vertrauen auf die wirtschaftliche, komfortable sowie umwelt- und klimaschonende Energieversorgung mit Erdgas. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.infra-fuerth.de.

Informationen zu Intergraph® Security, Government & Infrastructure (SG&I)

Intergraph® ist der führende internationale Anbieter von Engineering-Lösungen, Geoinformationssystemen, Einsatzleitsystemen und Lösungen in Photogrammetrie und Fernerkundung. Unsere Software-Lösungen ermöglichen eine übersichtliche, strukturierte Darstellung und Analyse selbst hoch komplexer Daten. Unternehmen und Behörden in über 60 Ländern rund um den Globus vertrauen auf die branchenerprobte Software von Intergraph, um operative Entscheidungen besser und schneller fällen zu können. Intergraphs Lösungen ermöglichen die Einrichtung und das Management hochkomplexer Informationssysteme und sorgen für eine effiziente organisations- oder abteilungsübergreifende Datennutzung. Die Tätigkeit des Unternehmens gliedert sich in drei Bereiche: Process, Power & Marine (PP&M), Security, Government & Infrastructure (SG&I) sowie Z/I Imaging (Z/I). Intergraph PP&M stellt Enterprise Engineering Software für die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen, Schiffen und Offshore-Plattformen bereit. Intergraph SG&I bietet raumbezogene Lösungen und Prozesse für die Marktsegmente öffentliche Verwaltung, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Verteidigung und Nachrichtenwesen, Transport und Verkehr, Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft sowie Telekommunikation. Intergraph Z/I konzentriert sich auf Soft- und Hardware-Lösungen zur Abbildung von Workflows von der Datenerfassung bis hin zur Datenauswertung, -aufbereitung und -bereitstellung im Marktsegment Photogrammetrie und Fernerkundung. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.intergraph.de, www.intergraph.ch, www.intergraph.at oder www.intergraph.com.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter www.intergraph.com/global/de/press/press_releases.aspx

###

© 2010 Intergraph SG&I Deutschland GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Intergraph und das Intergraph-Logo sind registrierte Warenzeichen der Intergraph Corporation USA. Alle anderen hier genannten Marken und Produktnamen sind registrierte Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.